



I Solisti Italiani spielen Mozart und Beethoven

I solisti Italiani: Eine Formation aus herausragenden Musikern wichtiger italienischer und internationaler Orchester wie Orchestra Regionale la Toscana, Teatro dell'Opera di Roma, Orchestra regionale del Lazio, Banda dell'Armonico di Roma, Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai, Cincinnati Symphony Orchestra, Mahler Chamber Orchestra Berlin oder Teatro alla Scala di Milano.

Verbunden durch Freundschaft und die Freude am gemeinsamen Spiel, haben diese Musiker ein Ereignis ins Leben gerufen, das in wechselnden Bewegungen bei vielen wichtigen Konzerten und Festivals wie Festival di Spoleto, Festival di Cortona, Festival/Luglio Pistoiese, Festival Biennale di Venezia, Edinburgh Festival, Arts Victoria Festival (Malta) oder Shinkawa Festival (Japan) mitwirkte und häufig auch im Ausland gastierte (Argentinien, Brasilien, Deutschland, Großbritannien, Uruguay, Japan, ...).
Bewertung: Giuliano Adorno, Klavier – Tommaso Guidi, Oboe – Carlo Francesco, Klarinette – Francesco Marotti, Horn – Maurizio Fedè, Fagott
Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart, Quartett in Es-Dur für Klavier und Bläser (KV 452),
Ludwig van Beethoven, Quartett in Es-Dur für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 16
Eine Kooperation von Volkshochschule Reutlingen, Stammstich Pistoia und DIG Reutlingen
Mi 30/12
Sa, 18.04.2015, 20:00 Uhr,
Haus der Volkshochschule, Foyer
Eintritt frei (am Spenden wird geliebt)



Prähistorische Keramik und die Sprache der Materie: Grundlegende Gedanken von Giovanni Maffucci / Pistoia

Vortrag mit Diskussion im Ambiente der Ausstellung "Mit Feuer gemacht" Mähdle der von prähistorischer Keramik ausgehenden Untersuchungen des Künstlers beobachten wie, wie man über die keramische Praxis vom Wesen zum Verständnis vordringen. Keramik wird als Prozess der Umwandlung von Materie begreifen – und so gelangen wir zu methodischen Möglichkeiten, um ihre Geheimnisse ergründen zu können. Was sind die grundlegenden Schritte dieses Prozesses, wie erreicht man ihr Verständnis und was lässt sich aus den gesammelten Daten erschließen? Wozu dient die vertiefte Kenntnis des Umwandlungsprozesses von Materie?

Ist es möglich, dieses Wissen so zu übertragen, dass es uns auch beim Verständnis anderer Zusammenhänge hilft? Was ist ein Schaffungsprozess? Was sind einige der Fragen, über die wir nachdenken werden.
Eine Veranstaltung der DEKART Design/Arzt-Akademie der vhsrt in Kooperation mit Galerie Gutekunst
Kgt000 Anwerdung erwünscht
Sa, 18.04.2015, 10:00 - 12:15 Uhr,
Galerie Gutekunst, Hauptstr. 16, 72762 Reutlingen, 10,00 €
Igelsticherei für Studierende im Bereich Mähdle neu bereitung/Verständnis der Dekart und Dozierende der vhsrt und ihrer Einrichtungen]



Pistoia in Reutlingen
Frühjahr 2015

Eine Kooperation von
Volkshochschule Reutlingen, Stammstich
Pistoia, Comune di Pistoia, StaRT,
Galerie Gutekunst Reutlingen,
Museo Marino Marini Pistoia,
Fondazione Pistoiese Jorio Vivarelli und
DIG Reutlingen



galerie gutekunst



Pistoia in Reutlingen
Frühjahr 2015





**„Pinocchio's Welt“:
Zeichen- und Wettbewerb für Grundschulkin-
der der Jugendkunstschule
Albgescheh.**

Albgescheh.
13.04.2015
Preisverleihung:
Sa, 18.04.2015, 19:00,
Haus der Volkshochschule

Seit 2006 gibt es zwischen Volkshochschule und Jugendkunstschule Reutlingen und den Kulturinstitutionen von Stadt und Provinz Pistoia einen regen Austausch. Die weltweit bekannteste literarische Figur dieser Toskana-Region ist Coluccio Pinocchio. Zwar eigentlich nicht als Protagonist eines Kinderbuchs entstanden, ist diese Holzpuppe, deren Nase immer dann besonders lang wird, wenn sie nicht bei der Wahrheit bleibt, nicht zuletzt auch über Zeichnerkaffee zur bei Kindern beliebten Figur geworden. Gerade italienische Künstler beschäftigen sich natürlich ebenso mit ihm, wie beispielsweise der bekannte Pistoianer Maler Paolo Tosi. Aus Anlass des diesjährigen Toskanischen Marktes in Reutlingen (17. bis 19. April) bietet die Jugendkunstschule kurz entschlossen einen zeichner- und malerischen Grundschulkindern der 3. und 4. Klasse einen Wettbewerb zu „Pinocchio's Welt“.

Zweiwöchiges Thema mit ganz vielen Möglichkeiten, mit Stift und Pinsel kreativ zu werden, offen für mannsichtige Ideen. Die Welt Pinocchios ist schließlich voll von oft kitzigen, manchmal auch traurigen oder gar besahnten Geschichten, die mit ihren bierischen Figuren der Fantasie freien Raum geben.

Es kann aber fleißig illustriert oder erfinden werden! Bei den Techniken und Materialien gibt es grundsätzlich keine Einschränkungen, sofern es im zweidimensionalen Bereich bleibt. Es kann also gezeichnet, gezeichnet, collagiert, überdeckt und gemalt werden. Fotografie und Computergrafik sind ebenfalls möglich. Das Endformat der Bilder: das auch das Aufkommen von Passpartouts bzw. Aufhängetexten, darf aber nicht größer sein als 80 mal 80 oder 70 mal 100 Zentimeter. Jedes Kind darf bis zu drei Arbeiten einreichen. Die Arbeiten müssen begleitet sein von einem Bewerbungsschreiben, den man bei der Jugendkunstschule Reutlingen bekommt. Abgabeschluss ist der 13. April, sodass in den Osterferien noch fleißig gezeichnet und gemalt werden kann.

Die Arbeiten der Preisträger sowie ausgewählte Werke des Wettbewerbs werden im Rahmen einer Ausstellung zunächst im Haus der Vh Reutlingen der Öffentlichkeit vorgestellt, im Laufe des Jahres aber auch in Pistoia. Die Preisverleihung anlässlich der Ausstellungseröffnung findet am 18. April 2015 statt, die Teilnahme daran ist auch Teilhabevoraussetzung für den Wettbewerb. Mehr Infos über das Wettbewerbs ist die prominente Kunst- und Kulturinstitution Fondazione Pistoiese Jorio Vivarelli, die auch den ersten Preis – ein verlängertes Familienwochenende in Pistoia (Kneipe auf eigene Kosten) – stiftet. Als weitere Preisvorteile Kungutschule der Jugendkunstschule.

Info: Jugendkunstschule Reutlingen, Spendhausstr. 6, Tel. 07121 336-333, E-Mail info@jkskurt.de



11. Toskanischer Markt

mit Osteria Toscana, ergäbnert von Stammkoch Pistoia und Staff Drei Tage lang werden die Italiener den Reutlinger Marktbesuchern mit kräftigem Olivenöl, würzigem Käse, köstlichem Schinken oder fruchtigem Rotwein verwöhnen. Schmackhafte Marmeladen, leckere Nudeln aus Hartweizenmehl und feine Backwaren und Kekse runden das Angebot ab.

Traditionell laden die Mitglieder des italienisch-deutschen Stammtisches aus Pistoia als Gastgeber in die „Osteria Toscana“ im Spitalhof ein. Hier entstehen köstliche und leichte Gerichte, selbstverständlich zubereitet mit den mediterranen Zutaten der anwesenden Händler. Dazu bietet sich eine gute Gelegenheit, bei einem Glas Wein oder Saft ein wenig mit anderen Marktbesuchern zu plaudern.

Auf dem Marktplatz geben „I Sostri Italia“ am Freitag, 18.00, eine Kostprobe ihres Kinnens und locken in ihr Konzert in der Vh (Samstag, 20.00).

Am Samstag spielt Vittorio Albano im Spitalhof von 11:00 bis ca. 14:30 italienische Schlager auf seinem Keyboard.
Fr, 17.04.15, 10:00 - 19:00, Marktplatz,
Sa, 18.04.2015, 10:00 - 19:00, Spitalhof,
So, 19.04.2015, 11:00 - 18:00, Spitalhof



Toskanische Hausmannskost

Kochhohle und Kochworkshop mit Vinicio Balli
Folgende Speisen werden erläutert und zubereitet: Crostino rosso toscano, Bruschetta, Sugo di carne, Sugo di pomodoro, Arista. Dazu gibt's Empfehlungen zu den passenden Weinen, zu Käse, Wurst und Dessert mit erklärenden Beiträgen der Produzenten zu Herstellungstechniken etc. Im Anschluss gibt's natürlich ein kleines Buffet ... Vinicio Balli, „Chef“ der Osteria Toscana auf dem 18. Toskanischen Markt, hat jahrelange Erfahrung als Koch für die typischen traditionellen Gemeinde- und Familienfeste, wie sie gerne in den Pfingstgemeindefesten gefeiert werden; Mit Vinicio Balli treten Sie auch dieses besondere familiäre Flair! In Kooperation mit Stammtisch Pistoia

15:30 Uhr

Bitte annehmen, nur wenige Plätze!
Fr, 17.04.2015, 14:00 - 16:30
Gartenorchel, Raum 808
22,00 €, 12 Wein, 3,33 UStd.



**Giovanni Maffucci:
Pittura con il fuoco –
Mit Feuer gemalt**

Nach dem Studium der angewandten Chemie studierte Maffucci an der Florentiner Kunstakademie. Sein besonderes geschichtliches Interesse galt dabei den Gebräuchen, Ritualen, Fähigkeiten und Erkenntnissen prähistorischer Kulturen. Aus dem Wunsch heraus, das eigene Verständnis auch über die alltagsbrachten Lehrmethoden hinaus zu erweitern, entwickelte er eine ganz persönliche Suche nach den Grundfragen des Verhältnisses zwischen dem Menschen und den Dementen der Natur.

Unterstützt durch ein EU-Stipendium vertiefte er diese Interessen im Atelier von Heinz Ludwig entwickelte Maffucci eine individuelle Sprache, die über die „prähistorische Keramik“ zu eigenständigen Auseinandersetzungen mit ursprünglichen Prozessen der Metamorphose von Materie geht führt. Auf diese Weise nutzt Maffucci keramisches Arbeiten zur vertiefenden Thematisierung des kollektiven Prozesses an sich, der Wahrnehmung, der Kommunikation oder auch von Bildung und pädagogischen Systemen.

Nicht zuletzt mit der von ihm entwickelten Methode des „Fire-paint“ verhilft Maffucci den älteren und grundlegenden keramischen Techniken zu neuem Leben und formuliert das Verhältnis von Mensch und Naturerkenntnis auf ganz eigene Art. Maffucci arbeitet häufig mit anderen Künstlern gemeinsam an langweilen Installationen wie zum Beispiel Ende 2011 – mit Alfredo Guevara – im Museum Marino Marini in Pistoia unter dem Titel „Daphnes Traum“. Die Ausstellung entstand als Kooperation von Museo Marino Marini Pistoia (Kuratorin: Dr. Ambra Tuci), Vhst und Galerie Gutekunst.

Vorlesung in Anwesenheit des Künstlers:
Fr, 17.04.2015, 19:00 Uhr,
18.04. bis 03.05.2015,
Galerie Gutekunst, Hauptstr. 16,
72764 Reutlingen,
Öffnungszeiten: Mi bis So, 15:00-18:00 und nach Vereinbarung (Tel. 07121 346103),
Eintritt frei